



Ende der Debatte Teller oder Tank

Biogasanlagen müssen nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen.

- Lebensmittel auf den Teller
- Reststoffe zu Energie

Ende der Debatte Teller oder Tank

Maxbiogas Technologie ermöglicht erstmals die effiziente Nutzung von pflanzlichen Reststoffen in Biogasanlagen, da sie deren vollständige Vergärung zu Biogas erlaubt. Aus Mais-, Roggen- und Weizenkörnern oder den Lebensmittelbestandteilen anderer Feldfrüchte können Lebensmittel produziert werden, und die Pflanzenreste, beispielsweise das Stroh, dienen der Biogaserzeugung.

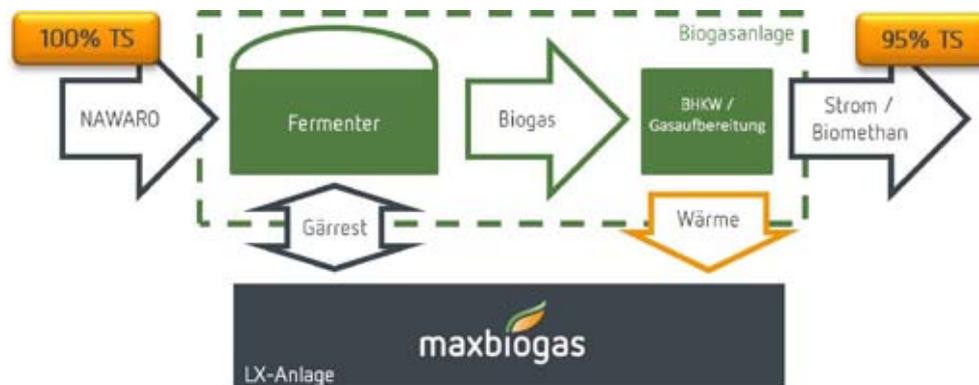
Das ist die Lösung für das Problem „Teller oder Tank“.

Für die Landwirtschaft bietet der Einsatz von maxbiogas Technologie enorme Vorteile.

- Sie ermöglicht Mehreinnahmen durch Biogas bei gleichem Umsatz mit Lebensmitteln!
- Sie gestattet höchste Flexibilität bei der Substratwahl! Biogasanlagenbetreiber können Substrate für die Biogasanlage aktuell je nach wirtschaftlicher Lage auswählen und in ihren Biogasanlagen einsetzen.
- Sie gestattet den Einsatz von Pflanzen zur Biogasproduktion, die bisher nicht einsetzbar waren und deren Ertrag auch schon bei Anbau auf mittelmäßigen Böden hohe Biogasausbeuten erlaubt (z.B. Chinaschilf, Hanf). Damit bleiben gute Böden zukünftig allein der Lebensmittelproduktion vorbehalten.

Technologie

Die von maxbiogas entwickelte Technologie beruht auf alten bekannten Verfahren aus der Papierindustrie bei denen Lignin von der Zellulose getrennt wird. Die wesentliche Innovation des Verfahrens besteht in der Anpassung an die thermischen Rahmenbedingungen von Biogasanlagen und der Nutzung der Hemizellulose. Prozesse die ursprünglich 150 bar und 200°C benötigten, werden nun drucklos bei 70°C realisiert. Damit ist es nun möglich, die Abwärme der Stromerzeugung oder der Gasreinigung für den Prozess zu nutzen ohne zusätzliche Energie zu verwenden.



Die einfachste Anwendung ist das Aufarbeiten des Gärrests. Der feste Bestandteil des Gärrests besteht hauptsächlich aus Zellulose und Hemizellulose, die nicht zu Biogas umgewandelt werden konnten. Die maxbiogas LX-Anlage arbeitet den Gärrest auf, so dass er im Fermenter vollständig zu Biogas umgesetzt werden kann. Die für die Aufarbeitung des Gärrests benötigte Wärme liefert die Stromerzeugung oder Gasaufbereitung der Biogasanlage.

Über maxbiogas

Die Firma maxbiogas entwickelt nachhaltige Technologien und Anlagen für erneuerbare Energien und Rohstoffe aus Pflanzen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Katrin Streffer (katrin.streffer@maxbiogas.com).